

# Blickpunkt Ostheide

CDU-Mitteilungsblatt

BARENDORF

NEETZE

REINSTORF

THOMASBURG

VASTORF

WENDISCH EVERN

Tteifoto: Heiko Mietzner



SONDERAUSGABE  
zur Kommunalwahl  
am 12.09.2021

Unsere Kandidaten  
stellen sich vor

Was ist los  
in den Gemeinden

## Karsten Johansson

Für die Ostheide. Mit Weitblick.  
Ihr Samtgemeindebürgermeister.

[www.karsten-johansson.de](http://www.karsten-johansson.de)

Kolumne von Thomas Bieler, CDU-Fraktionsvorsitzender im Samtgemeinderat Ostheide

## Liebe Ostheidjערinnen und Ostheidjer,

hier, in einem der schönen Dörfer in der Ostheide sind Sie zu Hause. Hier leben Sie mit Ihren Angehörigen, hier bestimmen Sie, wie es bei Ihnen zu Hause so läuft. Sie entscheiden natürlich stets nicht für sich allein sondern alle, die mit Ihnen in ihrem Haushalt leben, haben ein familiäres Mitbestimmungsrecht. Da müssen manchmal Kompromisse geschlossen werden, ein anderes Mal sind alle einer Meinung. Es kann aber auch vorkommen, dass ein Familienmitglied ein besonders starkes Argument hat und sich mit einer eigenen Meinung durchsetzt. Aber wie auch immer Sie Ihr Leben gestalten, Sie haben die Möglichkeit es mitzu-bestimmen.

Mitbestimmen können Sie jedoch nicht nur zu Hause sondern auch in Ihrem Dorf und auch in der Samtgemeinde und darüber hinaus. Durch die Teilnahme an der Kommunalwahl am 12. September haben Sie die Möglichkeit, das Leben in Ihrer Heimatkommune mit zu

gestalten oder zumindest mit zu beeinflussen. Dabei geht es in den kommenden fünf Jahren in unseren Orten um Themen, die Sie und Ihre Familien direkt berühren: Wie geht es mit der Grundschule in Neetze weiter. Wird die alte Schule nur umgebaut oder gibt es, wie von der CDU favorisiert, den Neubau einer zukunftsfähigen Grundschule? Wie steht es um unsere Feuerwehren? Der Feuerwehrbedarfsplan sieht nicht nur die Beschaffung neuer Fahrzeuge vor, sondern auch den Neubau von Gerätehäusern. Wie werden Prioritäten gesetzt? Was ist mit Kindergärten und Krippen? Wie kommen wir zu ausreichenden Plätzen, die bezahlbar sind und familiengerechte Betreuungszeiten anbieten? Wo können wir noch bezahlbaren Wohnraum errichten und wo und wie können später unsere älteren Mitbürger leben?

Zu all diesen Fragen haben sich Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich bereits für ihre Gemeinde oder die Samtgemeinde kommu-

nalpolitisch engagieren oder dies in der kommenden Wahlperiode tun werden, Gedanken gemacht. Allen voran natürlich Karsten Johansson, unser Kandidat für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters. Sprechen Sie den Kandidaten oder die Kandidatin in Ihrer Gemeinde an. Bitte gehen Sie zur Wahl. Und wenn Sie dann noch die Bewerberin oder den Bewerber der CDU wählen, freuen wir uns besonders.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Ihr



Thomas Bieler



### Was wir alles im September wählen

Insgesamt sind die Bürgerinnen und Bürger der Ostheide am 12. und am 26. September zu fünf Wahlen aufgerufen. Hier ein kurzer Überblick:

#### Wahlen zum Gemeinderat

Hier bestimmen Sie die Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Gemeinde. Der Gemeinderat kümmert sich um Themen wie Kindergärten, Straßensanierung und Bebauungspläne. Aus der Mitte des Gemeinderates wird der Gemeindebürgermeister gewählt.

#### Wahlen zum Samtgemeinderat

Er ist zuständig für die gesamte Ostheide und kümmert sich u.a. um unsere Grundschulen, die Krippen, die Feuerwehr, die Unterstützung der Vereine und Verbände.

#### Wahlen zum Kreistag

Kreistagsabgeordnete sind, wie der Name schon sagt, zuständig für den Landkreis Lüneburg. Hier geht es u. a. um die weiterführenden Schulen, die Kreisstraßen, die Wirtschaftsförderung, die sozialen Themen, die Jugendhilfe, aber auch darum, wie zukünftig die Mobilität aussehen soll.

#### Wahl des Samtgemeindebürgermeisters

Neben den ehrenamtlichen Kommunalpolitikern steht auch der hauptamtliche Samtgemeindebürgermeister als Chef der Verwaltung zur Wahl.

**Zusätzlich findet am 26. September die Bundestagswahl statt.**

**Parallel hierzu kommt es ggf. zur Stichwahl um das Amt des Samtgemeindebürgermeisters.**

**INHALT**

- Barendorf ..... 4
- Neetze ..... 6
- Reinstorf ..... 8
- Vastorf ..... 10
- Wendisch Evern ..... 12
- Thomasburg ..... 14
- Aus der Samtgemeinde ..... 15
- Kreistag ..... 18
- Kulturseite ..... 19
- Aus dem Bundestag ..... 20

**IMPRESSUM**  
 Herausgeber: CDU-Samtgemeindeverband, Thomas Bieler, Im Barcken 5, 21397 Barendorf, Fon 0 41 37 / 439, Mail: ThomasBieler55@gmx.de, Auflage: 4.500  
 Anzeigenbetreuung: Karsten Johansson, Fon: 0 58 50 - 97 28 55, Mail: K.Johansson@gmx.de  
 Artikel mit vollen Namen geben die Meinung des Verfassers wieder.  
 Kürzungen von Artikeln werden nur nach redaktionellen Gesichtspunkten vorgenommen, ohne den Inhalt wesentlich verändern zu wollen.

## 5 Fragen – 5 Antworten



### Karsten Johansson steht Rede und Antwort

#### 1 Sie kandidieren für den Neetzer Rat und als Samtgemeindebürgermeister. Geht das überhaupt?

Ja, das geht. Das Kommunalwahlgesetz lässt eine solche Kandidatur zu. Sollte ich zum Samtgemeindebürgermeister gewählt werden, kann ich natürlich nicht parallel Ratsmitglied und Bürgermeister in der Gemeinde Neetze sein. Aber in diesem Fall würde ich dem Rat der Gemeinde Neetze meine

Dienste als ehrenamtlicher Gemeindedirektor anbieten und somit die Verwaltung der Gemeinde Neetze weiterhin leiten können. Dies ist in vielen Gemeinden so üblich und auch der jetzige Samtgemeindebürgermeister führt derzeit dieses Amt in Wendisch Evern aus.

#### 2 Was passiert, wenn Sie nicht zum Samtgemeindebürger gewählt werden?

In jedem Fall möchte ich unsere politische Arbeit auf Gemeinde- und Samtgemeindeebene weiter mitgestalten. Ich bewerbe mich also nicht wie der Amtsinhaber ausschließlich für ein Hauptamt, sondern stehe auch weiterhin mit Herzblut für

ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung. Mir ist es wichtig, mich für die Sache einzusetzen: Parteiübergreifend, sachbezogen und zum Wohle der Bürger!

#### 3 Warum sind Sie der bessere Kandidat?

Ich sehe im Amt mehr, als einen reinen Verwaltungschef. Ich sehe die Möglichkeit, Zukunft zu gestalten, innovative Projekte zu fördern und zu begleiten. Dazu gehört für mich, Menschen zusammenzubringen, die ähnliche Projekte in ihren Gemeinden bearbeiten. Einfach um konkrete Kontakte, Herausforderungen und Vorteile miteinander zu teilen und davon zu profitieren. Es muss nicht jede Gemeinde für sich arbeiten! Dazu möchte ich eine Plattform schaffen, um alle Gemeinden und deren Mitarbeiter zu vernetzen. Außerdem

möchte im Rat und in den Ausschüssen ein Klima schaffen, dass es erlaubt, unabhängig von Parteien und Fraktionen, um die Sache zu ringen. Wer eine gute Idee hat, soll sie einbringen. Egal, welche Fraktion oder Partei dies tut! Der Meinungswechsel der CDU zum Thema Schulneubau in Neetze war ein solcher Fall. Hier musste gegen die Koalition mit der SPD gestimmt werden, da die Kostensteigerungen beim Umbau nicht mehr haltbar waren.

#### 4 Welches Thema liegt Ihnen übergeordnet in allen Gemeinden besonders am Herzen?

Neben den festgesetzten Punkten wie Schaffung von Krippenplätzen, Entwicklung der Schulstandorte und den Feuerwehrhäusern liegt mir die Entwicklung eines Tourismuskonzeptes und der Radwegebau sehr am Herzen. An vielen Kreisstraßen fehlen Radwege. Es wird Zeit, dass konkrete Pläne verfasst und vorangetrieben werden. Die Sicherheit al-

ler Verkehrsteilnehmer ist enorm wichtig! Um unsere schöne Ostheide touristisch zu fördern, möchte ich unsere Verwaltung in diesem Bereich besser und breiter aufstellen. Hier sollen Ideen (Ökotourismus, Ausbau der Naherholung, Wanderwege, Ausflugsziele, Hofläden und Gastronomie) für und mit unseren BürgerInnen weiterentwickelt werde

#### 5 Warum engagieren sie sich in politischen Ämtern?

Nach wie vor habe ich die Motivation, etwas bewegen zu können. Bevor ich das erste Mal für den Gemeinderat kandidiert habe, war ich mit verschiedenen Ratsentscheidungen und Entwicklungen unzufrieden. Wer etwas verändern will, muss

sich einbringen. Außerdem reizt mich an der politischen Arbeit, dass die Gemeindepolitik direkt vor Ort passiert und wir die Ergebnisse unserer Arbeit sofort erkennen und dazu auch Rückmeldungen bekommen.

**BARENDORF**

## Aus den Gemeinden

### Eine neue Ortsumgehung?

Aktuell werde ich immer wieder auf eine mögliche neue Ortsumfahrung für Barendorf angesprochen. In den Gesprächen nehme ich eine große Verunsicherung wahr; die auch mich beunruhigt. Im aktuellen Bundesverkehrswegeplan steht eine mögliche Ortsumfahrung im vordringlichen Bedarf. Daher haben wir uns im Gemeindeentwicklungsausschuss verständigt, in einer der nächsten Sitzungen dieses wichtige Thema öffentlich zu erörtern. Es sollen die Fachbehörden eingeladen werden, um uns zu informieren. Unsere CDU-Fraktion

steht einer neuen Ortsumfahrung sehr kritisch gegenüber. Ökologisch und Ökonomisch ein Desaster. Wir als CDU-Ortsverband bleiben an dem Thema dran und informieren Sie, sobald es Neuigkeiten gibt.

Einen sonnigen und entspannten Sommer wünsche ich Ihnen.

**Joern Krumstroh, CDU-Fraktionsvorsitzender**



### Sport- u. Dorfgemeinschaftshaus hat wieder geöffnet

Seit dem 05. Juni hat unser Sport- u. Dorfgemeinschaftshaus wieder für uns geöffnet. Zu geänderten Öffnungszeiten begrüßen die Pächter Monika u. Andre Wulf ihre Gäste unter Einhaltung der CORANA-Auflagen wieder. Die Öffnungszeiten sind:

- Montag: Ruhetag
- Dienstag - Donnerstag: 19.30 Uhr - 22.00 Uhr
- Freitag: 17.00 Uhr - 22.00 Uhr



Seit kurzen gibt es in der Gemeinde Barendorf kostenloses WLAN (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Im Bereich der Feuerwehr, des EDEKA-Parkplatzes, des Kindergarten u. -krippe, der Sporthalle, des Sportplatzes, sowie am Sport- u. Dorfgemeinschaftshaus weisen entsprechende Hinweisschilder auf den kostenlosen Internetzugang hin. Nachgerüstet sollen noch 2 Bushaltestellen im Bereich der Lüneburger Straße. Diese sollen mit einem Echtzeitsystem ausgestattet werden. Leider verzögert sich dies noch, sobald aber diese mit dem Echtzeitsystem ausgestattet werden, werde diese nachgerüstet.

**Jens Könke**

**Jens Könke**

### Gemeindearbeiter für Barendorf

Damit die gesetzlichen Anforderungen an eine Kommune, sowie die andauernden und täglich anfallenden Arbeiten rund um die Liegenschaften und Verkehrsflächen der Gemeinde Barendorf, erfüllt werden können, beschäftigt die Gemeinde seit dem 1. Juni beschäftigt einen in Vollzeit angestellten Gemeindearbeiter. Das Aufgabengebiet umfasst die Zuständigkeiten für

- Unterhaltung, Pflege und Kleinreparaturen unserer Spielplätze
- Hausmeistertätigkeiten mit Kleinreparaturen an den Gebäuden der Gemeinde
- regelmäßige Kontrolle und Unterhaltung unserer Gemeindestraßen und -plätze, einschließlich der Fuß- und Radwege
- Auf- und Abbau des Weihnachtsbaumes inkl. Dekoration
- Pflege von Grünanlagen, incl. Rasen mähen und Baum-/Strauchschnitt

meinde Barendorf. An zwei Tagen die Woche, dienstags und donnerstags von 16 bis 19 Uhr, findet in den Räumlichkeiten des SuDGH unter Leitung der Jugendtreffleiterin Kathrin Kampka die Jugendarbeit statt. Weitere Information zur freien Jugendarbeit gibt es im Internet unter: [www.jugendpflege.net](http://www.jugendpflege.net)

**Jens Könke**

### Professionelle Jugendarbeit

Seit den 1. Juni hat die Jugendarbeit in der Gemeinde Barendorf die professionelle Unterstützung durch das Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. (ASF) ihre Arbeit aufgenommen (wir berichteten in unsere letzte Ausgabe). Das ASF ist bereits freier Träger für die Jugendarbeit der Stadt Bleckede, der Gemeinde Neetze, für das Amt Neuhaus und jetzt auch für die Ge-

meinde Barendorf. An zwei Tagen die Woche, dienstags und donnerstags von 16 bis 19 Uhr, findet in den Räumlichkeiten des SuDGH unter Leitung der Jugendtreffleiterin Kathrin Kampka die Jugendarbeit statt. Weitere Information zur freien Jugendarbeit gibt es im Internet unter: [www.jugendpflege.net](http://www.jugendpflege.net)

**Jens Könke**

## Unsere Kandidaten für Barendorf

Mehr über unsere Kandidaten unter: [www.cdu-ostheide.de](http://www.cdu-ostheide.de)

### Liebe Wählerinnen und Wähler,

am 12. September 2021 wird in Barendorf ein neuer Gemeinderat gewählt. Diese Wahl ist eine besondere Wahl: Es geht darum, unsere Erfolge fortzusetzen, statt in alten Strukturen zu verfallen. Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen der Bürger. Aus diesem Grunde habe ich mich dafür entschieden, mich wieder bei den Kommunalwahlen am 12. September 2021 als Kandidat der Christlich Demokratischen Union für den Gemeinde- / Samtgemeinde- und Kreisrats aufstellen zu lassen. In Barendorf kandidiere ich für den Posten des Bürgermeisters, denn hier bin ich groß geworden und die Zukunft Barendorfs ist mir wichtig. **Themen gibt es genug:**

- › Kinderbetreuung › Jugendarbeit › Senioren / Familien
- › Dorfentwicklung › Bildung › Verkehr

Wir möchten uns den Herausforderungen und den Aufgaben stellen. Selbstherrliche Alleingänge wird es mit uns nicht geben. Uns ist es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger – und damit Sie – bei zu treffenden Entscheidungen mit einzubinden und nicht über Ihre Köpfe hinweg zu beschließen.

Deshalb bitte ich Sie heute besonders herzlich. Gehen Sie wählen – im Wahllokal oder per Briefwahl. Denn wenn Sie mit Ihren Stimmen die CDU wählen, kann ich als Bürgermeister weiter die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen und Ihr Interesse für unserer Heimat umsetzen.

**Ihr und Euer Jens Könke**

### 1 › Jens Könke

### IHR BÜRGERMEISTERKANDIDAT FÜR BARENDORF



**JENS KÖNKE** – 3 x JA für BÜRGERNAH  
 › 55 Jahre alt, aus Barendorf  
 › verheiratet, Familienvater  
 › Berufssoldat › Hobbies: Feuerwehr, Kommunalpolitik, Haus & Garten

- › seit über 15 Jahren politisch und ehrenamtlich engagiert in der Gemeinde Barendorf
- › Mitglied des Rats der Gemeinde Barendorf und der Samtgemeinde Ostheide

Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen der Bürger. Aus diesem Grunde habe ich mich dafür entschieden, mich wieder bei den Kommunalwahlen am 12. September 2021 als Kandidat der Christlich Demokratischen Union für den Gemeinde- / Samtgemeinde- und Kreisrats aufstellen zu lassen.

Mein Ziel ist es nach dem Prinzip des Allgemeinwohles zu handeln, denn die Zukunft Barendorf, unsere Heimat, in der wir wohnen, ist mir wichtig. Zu meiner Person:

Ich bin 55 Jahre alt, seit 1988 glücklich verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Berufssoldat im Standort Munster. Ich lebe mein ganzes Leben in Barendorf und bin in vielen Vereinen der Gemeinde Barendorf aktiv. Seit 1991 bin ich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr tätig, wo ich zu Zeit Ortsbrandmeister bin. Meine Hobbies sind: Feuerwehr, Kommunalpolitik, sowie Haus & Garten. Ich habe mich vor 15 Jahren entschieden politisch und ehrenamtlich in der Gemeinde Barendorf engagieren, mit dem Ziel nach dem Prinzip des Allgemeinwohles zu handeln, denn die Zukunft Barendorf – unsere Heimat, in der wir wohnen – ist mir wichtig.

### 2 › Joern Krumstroh



Verheiratet, vier Kinder  
 Beruf: Sparkassenbetriebswirt  
 Hobby: ebike Fahrradtouren mit meiner Frau  
 Familie/Freunde sind mir wichtig; es gibt nichts besseres.

Barendorf und die Ostheide ist mir wichtig, weil es meine lebenswerte und vielfältige Heimat ist. Kommunalpolitik ist mir wichtig, weil es die einzige, politische und demokratische Selbstbestimmung vor Ort ist. Mein Motto: Leben und leben lassen.

### 3 › Thuy Bretzke



Ich kandidiere für den Gemeinde- und Samtgemeinderat, weil ich aktiv mitgestalten möchte. Seit 2013 lebe ich mit meinem Mann und unseren jetzt 4 Kindern in Barendorf. Seit fünf Jahren bin ich dort bereits im Gemeinderat tätig. Die sozialen Themen rund um Bildung, Ganztagschule und Kinderbetreuung liegen mir persönlich sehr am Herzen. Auch die Entwicklung neuen Wohnraums berühren mich sehr. Mein Wunsch ist es, dass die Vernetzung von jung und alt, Alt- und Neubürgern gefördert wird.

Ich bin gelernte Sparkassenfachwirtin, 38 Jahre jung und finde meinen Ausgleich bei meiner Familie und Freunden. Wenn ich Zeit finde, lese, nähe und backe ich gern.

### 4 › Thomas Bieler



Ich kandidiere für den Gemeinderat, den Samtgemeinderat und den Kreistag. Warum ich mich in der Kommunalpolitik engagiere?

Weil es sich lohnt und wichtig ist, sich für seine Kommune einzusetzen. Weil ich hier für unser Dorf und unsere Samtgemeinde unmittelbar etwas bewirken kann. Weil ich es schätze von Bürgerinnen und Bürgern direkt eine Rückmeldung zu unseren Beschlüssen zu bekommen. Ich lebe seit 10 Jahren in Barendorf und bin hier glücklich verheiratet.

Als Vorsitzender der CDU-Fraktion im Samtgemeinderat konnte ich in den letzten fünf Jahren die Samtgemeinde Ostheide aktiv mitgestalten. Neben der Kommunalpolitik interessiere ich mich sehr für das südliche Afrika. Wenn es unsere Zeit und Corona erlauben, organisieren meine Frau und ich Studien- und Begegnungsreisen nach Südafrika und Namibia. Zusätzlich engagiere ich mich im Vorstand des Wirtschaftskreis Reinstorf und zusammen mit meiner Frau im Kinderhilfsprojekt WADADEcares in Windhoek sowie beim Freundeskreis des Theaters Lüneburg.

## › Unsere Agenda für die kommenden Jahre

- Frühkindliche Bildung ist uns wichtig!**  
Wir schaffen weitere Kita-Plätze wohnortnah.
- Jugend ist uns wichtig!**  
Wir fördern den weiteren Ausbau der Jugendarbeit.
- Unser Dorf ist uns wichtig!**  
Wir fördern unsere Vereine, Verbände und Institutionen, weil sie Barendorf lebendig halten.
- Unsere Senioren sind uns wichtig!**  
Wir setzen uns ein für den Bau altersgerechter Wohnungen.
- Die Zukunft Barendorfs ist uns wichtig!**  
Wir fördern die Ansiedlung von lokalem Gewerbe, vor allem emissionsfreie und digitale Arbeitsplätze.
- Sichere Verkehrswege sind uns wichtig!**  
Wir setzen uns für ein Verkehrskonzept ein.



NEETZE

## Aus den Gemeinden

### Sichere Schulwege!?

Die CDU-Fraktion hat im Neetzer Gemeinderat einen Antrag zur Beschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel gestellt.

Im Moment teilt die Gemeinde sich ein solches Gerät im monatlichen Wechsel mit der Gemeinde Thomasburg. Die regelmäßigen Auswertungen der Protokolle zeigen jedoch, dass der Bedarf eines solchen Gerätes in Neetze sehr hoch ist. Wir haben in Neetze viele Ein- und Ausfallstraßen, auf denen erheblich zu schnell gefahren wird. Weiterhin liegen die Grundschule und der Kindergarten an einer vielbefahrenen Kreisstraße. Dort können wir im Moment leider nur max. alle 2 Monate messen. Eine solche Messtafel ist aus meiner Sicht eine der wenigen sinnvollen und kosteneffizienten Lösungen für eine Gemeinde im präventiven Bereich. Durch eine solche Tafel können Geschwindigkeiten in kritischen Verkehrsbe-

reichen deutlich gesenkt werden. Sie haben eine nicht zu unterschätzende psychologische Wirkung bei Verkehrsteilnehmern.

Im Bauausschuss wurde dieser Antrag von der Gruppe CDU/UWN genehmigt. Die SPD hat diesen Antrag leider als Unsinn abgetan und dagegen gestimmt.

Zudem wurden im Umfeld der Schule / Kindergarten und der Krippe in den bestehenden 30er Zonen auffällige Straßenmarkierungen aufgeklebt. Hier erhoffen wir uns eine Entspannung, denn an einigen Schulwegen wird immer wieder viel zu schnell gefahren.

Marco Cassol



### Einzelhandelsstandort am Neumühler Weg

Ende Juni hat das beauftragte Planungsbüro den ersten Entwurf des Bebauungsplanes für den zukünftigen Einzelhandelsstandort bei der Verwaltung der Gemeinde Neetze vorgestellt. Weiterhin sind auf dem Gelände die Umsetzung eines Lebensmittelvollsortimenters und eines Discounters geplant. Die Verkehrsplanungen laufen derzeit auf Hochtouren. Hierzu haben Verkehrszählungen auf Höhe der Lüneburger Landstraße, Ecke Neumühler Weg stattgefunden. Diese werden derzeit ausgewertet und die Ergebnisse fließen in die laufenden Planungen ein. Wir rechnen spätestens Anfang September mit der Veröffentlichung und Beratung des Planentwurfes für den Bebauungsplan Nr. 14 - Einzelhandelsstandort. K.J.

### Baugebiet Barskamper Weg

Nach Auskunft der NLG wurden die Tiefbauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt des Neubaugebietes am Barskamper Weg vergeben. Noch im August soll mit den Bauarbeiten zur Erschließung der restlichen Grundstücke begonnen werden. Die Vermarktung der Grundstücke soll parallel zu den Tiefbauarbeiten stattfinden. Damit sollen die Erschließungsarbeiten für den zweiten Bauabschnitt noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. K.J.

### Aufstellung eines Sparkassencontainers

Die Sparkasse Lüneburg hat ihr SB-Center am Dorfplatz zum 30.06.2021 geschlossen. Zur weiteren Versorgung hat die Gemeinde Neetze mit der Sparkasse einen Pachtvertrag für eine Fläche auf dem Dorfplatz geschlossen. Die Sparkasse wird in der Nähe der Apotheke einen Container aufstellen, um übergangsweise ein SB-Center zu installieren. Nach jetziger Planung soll der Übergangsort spätestens im September fertiggestellt werden. K.J.

### Haltestellensanierung an der Bahnhofstraße

Die barrierefreie Haltestellensanierung der beiden Haltepunkte in der Bahnhofstraße ist abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 36.000€. Hierzu wurde bereits im vergangenen Jahr ein Förderantrag gestellt. Die Gemeinde erhält einen Baukostenzuschuss von 75% aus Landesmitteln. Auch für das kommende Jahr wurde ein Förderantrag gestellt. Dann sollen die Haltestellen am Dorfplatz erneuert werden. Karsten Johansson



### Brücken- und Badestellensanierung am Jürgenstorfer Weg

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, sollen die Brücke und die Badestelle an der Neetze erneuert werden. Hierzu haben wir zwei Förderanträge gestellt. Beide sind mittlerweile bewilligt worden. Die Gemeinde bekommt 40.000€ vom Strukturentwicklungsfonds des Landkreises Lüneburg und 11.000€ von der Samtgemeinde Ostheide. Die Brücke soll bei der Erneuerung auf etwa 1,60 m verbreitert werden damit ein Begegnungsverkehr zwischen Fußgängern und Radfahrern ermöglicht wird. Hierzu musste ein entsprechender Bauantrag beim Landkreis eingereicht werden. Dieser wird derzeit geprüft. Nach jetziger Einschätzung kann mit den Bauarbeiten an der Brücke und der Felseinfassung frühestens im September begonnen werden. K.J.



**AHORN TRAUERHILFE LIPS**  
PARTNER VON AHORN GRIENEISEN

Wir haben über so vieles im Leben gesprochen, außer über den Tod - bis wir es mussten.

Wir beraten Sie gern über eine Bestattungsvorsorge

0 41 31 / 24 33-0

AHORN Trauerhilfe LIPS GmbH  
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2  
www.ahornlips.de - info@ahornlips.de

**KARBACH BEDACHUNG**

Alexander Karbach  
Bockelheide Hof  
21398 Neetze

05850 - 9728778  
0175 - 4042114  
info@karbach-bedachung.de

**Dachdeckermeister & Klempnermeister**

Dachdeckungen  
Außenwandbekleidungen  
Abdichtungstechnik  
Solartechnik  
Wärmedämmtechnik

Dachdeckungen in Metall  
Dachentwässerungen  
Restauration Metallornamente  
Kunsthandwerk  
Holzarbeiten

Mitglied der Dachdecker-Innung Lüneburg

www.karbach-bedachung.de

## Unsere Kandidaten für Neetze



### 1 ▶ Karsten Johansson

Als Bürgermeister der Gemeinde Neetze habe ich viele Projekte (Spielplätze, Neubaugebiet, Waldkindergartengruppe, neuer Einzelhandelsstandort) auf den Weg gebracht und verwirklicht. Weiterhin möchte ich mich mit ganzer Kraft für die Belange aller BürgerInnen unserer Gemeinde einsetzen!



### 2 ▶ Eva Maria von Richthofen

Mein Ziel ist es, Neetze auch für zukünftige Generationen weiterzuentwickeln und dabei Neetzes dörflichen Charakter sowie dessen Landschaft zu schützen!



### 3 ▶ Marco Cassol

Als Fraktionsvorsitzender der CDU und als Sozialausschussvorsitzender konnte ich viele tolle Projekte, z.B. Sanierung der Spielplätze, Gründung des Waldkindergartens und den Aus-bau der Jugendarbeit erfolgreich umsetzen. Dies möchte ich gern auch die nächsten 5 Jahre engagiert fortsetzen.



### 4 ▶ Olga Krasawin

Als Mutter eines 22 jährigen Sohnes und Erzieherin unseres Ev. Kindergarten hier in Neetze liegen mir die Kinder- und Jugendarbeit besonders am Herzen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Alt und Jung sich in unserer Gemeinde gleichermaßen gesehen, gehört und vertreten fühlen.



### 5 ▶ Lisa-Celina Hansen

Als politische Neueinsteigerin möchte ich meinen Beitrag für die zukunftsorientierte Entwicklung unseres Dorfes leisten und neue, frische Ideen einbringen. Insbesondere die infrastrukturelle Weiterentwicklung und die Ausschöpfung des Potentials unseres Dorfes liegt mir dabei am Herzen.



### 6 ▶ Marco Hänel

Ich stehe für Offenheit und Fairness in der Politik. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Beruflich bin ich Elektrotechnikermeister im Außendienst für ABB. Ich wohne seit 7 Jahren in Neetze und fühle mich hier sehr wohl und möchte mich effektiv bei der Weiterentwicklung des Dorfes einbringen.



### 7 ▶ Frank Schröder

Als Fraktionsvorsitzender der CDU und als Sozialausschussvorsitzender konnte ich viele tolle Projekte, z.B. Sanierung der Spielplätze, Gründung des Waldkindergartens und den Aus-bau der Jugendarbeit erfolgreich umsetzen. Dies möchte ich gern auch die nächsten 5 Jahre engagiert fortsetzen.

Mehr über unsere Kandidaten unter: [www.cdu-ostheide.de](http://www.cdu-ostheide.de)

## Unsere Agenda für die kommenden Jahre

**Neetze als zentralen Lebensmittelpunkt weiter ausbauen!**  
Ein bestmögliches Angebot im Einzelhandel, medizinische Versorgung, Post, Apotheke, Geldautomat und die Gemeindeverwaltung vor Ort zu bieten, ist dafür unabdingbar.

**Kindergarten flexibel und modern weiterentwickeln.**  
Die von uns neu geschaffene Waldkindergartengruppe begeistert!

**Kontinuierliche Pflege und Modernisierung der Spielplätze und Freizeitanlagen**  
Wir haben die Jugendarbeit-Verträge für die nächsten Jahre geschlossen, um Jugendlichen konkrete Freizeitgestaltung zu bieten.

**Neubau der Grundschule unterstützen!**  
Gleichzeitig planen wir für eine sinnvolle und nachhaltige Nutzung der jetzigen Schule.

**Vereine, ihr seid großartig!**  
Wir als CDU setzen uns weiterhin für den Erhalt und die Förderung aller Neetzer Vereine ein.



REINSTORF

Aus den Gemeinden

Unsere Dörfer sind so schön, da lohnt es sich, vom Gas zu gehen.

Und doch wird viel zu oft viel zu schnell gefahren. Diese Problematik ist uns allen sicher bekannt, insbesondere den Menschen, die direkt an den Straßen leben und den Verkehr täglich erleben. Oft wird erst bei Erreichen einer Ortschaft abgebremst, obwohl ab da 50 km/h gelten, manchmal auch 30 km/h. Aber das wird leider zu selten ernst genommen. So hat die Gemeinde Reinstorf sich entschlossen in den Ortseingängen Wendhausen und Horndorf, je-

weils von Reinstorf kommend, durch (mobile) Randstreifen die Fahrbahn zu verengen. Leider können wir diese Art von Maßnahmen in Holzen so nicht durchführen, denn die Zuständigkeit der Kreisstraße 16, die mitten durch den Ort führt und sehr oft wie eine Rennstrecke genutzt wird, liegt beim Landkreis. Wir werden aber erneut versuchen, auch da eine Lösung herbeizuschaffen. Trotzdem möchte ich Sie und Euch herzlich

darum bitten, lasst uns Rücksicht nehmen beim Autofahren und ein bisschen besser auf die Geschwindigkeiten achten. Wir haben viele Kinder in unseren Dörfern, die draußen spielen, viele Radfahrer und außerdem viele schöne Gärten und viele liebe Menschen, die dankend grüßen.

Mit sommerlich herzlichen Grüßen

Ihre und Eure Marion Brohm

Unsere Kandidaten für Reinstorf

Mehr über unser Programm unter: [www.cdu-ostheide.de](http://www.cdu-ostheide.de)

1 Marion Brohm – Bürgermeisterkandidatin



Mein Name ist Marion Brohm, ich bin 46 Jahre alt, seit 25 Jahren verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Reinstorf ist schon lange mein zu Hause und es ist mir wichtig, dazu beitragen zu können, dass Dorfgemeinschaft nicht nur gestaltet, sondern auch gelebt wird. Bereits 2001 habe ich mich als parteiloses Mitglied der CDU für den Gemeinderat aufstellen lassen und bin seitdem als Ratsmitglied tätig. 2016 wurde ich zur Bürgermeisterin gewählt, was mich immer noch sehr, sehr freut, denn dieses Amt bekleiden zu dürfen ist mir eine große Ehre.

Es war mir immer schon sehr wichtig in gutem Kontakt zu stehen, weil sich in Gemeinschaft wunderbare Ideen entwickeln und umsetzen lassen. Darum liegt mir das Vereinsleben und der Zusammenhalt in unserer Gemeinde sehr am Herzen. Auch in diesem Jahr möchte ich mich wieder zur Wahl aufstellen lassen, um mit einer starken Mannschaft weiterhin aktiv zu sein und Herausforderungen anzunehmen und mich für unsere Dörfer, für Sie und Euch stark zu machen.

Darum möchte ich Sie und Euch herzlichst bitten zur Wahl zu gehen für eine lebendige und lebenswerte Gemeinde.

2 Heinrich Schröder



Mein Name ist Heinrich Schröder, bin verheiratet und wohne in Sülbeck. Neben meiner Landwirtschaft engagiere ich mich für die Freiwillige Feuerwehr Wendhausen, den Schützenverein Hubertus Reinstorf und die Werbegemeinschaft Reinstorf.

Mit meiner 35-jährigen Ratserfahrung möchte ich weiterhin dazu beitragen, dass unsere Dörfer für alle Generationen interessant und lebenswert bleiben.



3 Marisa Petersen

Mein Name ist Marisa Petersen, ich bin 32 Jahre alt und zusammen mit meinem Mann und unseren drei Kindern lebe ich in Holzen auf unserem landwirtschaftlichen Betrieb. Als Mutter weiß ich, dass Kinder die Zukunft sind und möchte diese aktiv mitgestalten, daher kandidiere ich als parteiloses Mitglied der

CDU-Fraktion für unseren Gemeinderat. Unsere schöne Gemeinde als vielfältiger Wohn-, Arbeits- und Lebensraum soll sich weiterhin so gut entwickeln, daran möchte ich sehr gerne mitwirken.

4 Ulrich Görg



Mein Name ist Ulrich Görg, ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und Vater von 4 Kindern (21 bis 15). Beruflich bin ich als Regional-Verkaufsleiter für einen großen Lebensmitteldiscounter tätig. Seit mittlerweile über 20 Jahren leben wir in Wendhausen und fühlen uns hier sehr wohl.

Ich wünsche mir, dass sich unsere Gemeinde ihre menschliche Nähe bewahrt, ihre Identität beibehält und für junge Familien sowie Alteingesessene attraktiv bleibt. Dafür möchte ich mich einsetzen.

6 Uwe Hamann



Mein Name ist Uwe Hamann, aus Horndorf, 55 Jahre und ledig. Ich bin als Diplom-Verwaltungswirt (FH) in einer Kommunalverwaltung angestellt. Ich bin seit langen Jahren im Vorstand des Schützenvereins Hubertus Reinstorf und als förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Reinstorf aktiv.

Ich freue mich darauf, wenn wir zusammen das Leben in unserer Gemeinde weiterhin positiv gestalten können.

8 Laura Soetbeer



Mein Name ist Laura Soetbeer, ich bin 33 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unserer dreijährigen Tochter in Wendhausen. Ich bin Medizinische Fachangestellte und arbeite in einer Chirurgischen Praxis in Lüneburg.

Ich möchte in Zukunft aktiv im Gemeinderat mitwirken, da mir das Wohl der Gemeinde Reinstorf sehr am Herzen liegt. Ein gutes und attraktives Zusammenleben in der Gemeinde, sowie der Erhalt der dörflichen Strukturen in Zusammenhang mit dem Ausbau erneuerbaren Energien, ohne Einschränkung der Lebensqualität, sind meine erstrebten Ziele für das Hier und Jetzt und nachfolgende Generationen.

9 Michael Vinke



Mein Name ist Michael B. Vinke, bin 48 Jahre jung und arbeite als Verwaltungsbeamter in Hamburg. Mit meiner Ehefrau und meinen 3 Kindern wohne ich Reinstorf. In meiner Freizeit widme ich mich neben meiner Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Reinstorf gerne dem Vereinsleben im Schützenverein Reinstorf und TUS Barendorf. Hierbei sind

5 Karola Reimer



Mein Name ist Karola Reimer, ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meinem Mann und meiner Tochter in Reinstorf.

Meine Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpflegerin übe ich aktuell nicht aus, sondern bin freigestellte Betriebsrätin in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg.

Bei der letzten Wahl 2016 wurde ich erfreulicherweise gleich in den Gemeinderat gewählt und trete jetzt zum zweiten Mal an. Ich möchte weiterhin aktiv mitgestalten, wie sich unser Ort und die Gemeinde Reinstorf entwickeln.

Ich bin ein Familien- und Vereinsmensch, deshalb sind die Themen dörfliche Gemeinschaft und Kinder für mich im Mittelpunkt.

Demokratie lebt vom Mitmachen, ich würde mich über lebendige und konstruktive Diskussionen freuen und wünsche mir mehr Interesse für die Kommunalpolitik.

7 Sascha Warnecke



Mein Name ist Sascha Warnecke. Ich bin 36 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und meinem zweijährigen Sohn in Reinstorf. Ich bin als Verwaltungsjurist für das Land Niedersachsen tätig. Die Gemeinde Reinstorf zeichnet sich aus meiner Sicht besonders durch ihre offene und sehr aktive Dorfgemeinschaft aus. Willkommenskultur und Vereinsleben werden in den Dörfern groß geschrieben. Dies konnte ich bereits selbst erfahren. Die Gemeinde Reinstorf ist seit unserem Umzug im Jahr 2018 sehr schnell zu unserer neuen Heimat geworden. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ich habe mich daher dazu entschlossen, für den Gemeinderat zu kandidieren, um mich dafür einzusetzen, dass unsere Dorfgemeinschaft auch weiterhin so offen und aktiv sein kann, wie ich sie kennen gelernt habe.

mir die sozialen und generationsübergreifenden Zusammenkünfte sehr wichtig. Von 2001 bis 2009 war ich bereits als Ratsherr in der Gemeinde Reinstorf, bzw. Samtgemeinde Ostheide aktiv und wirkte im Vorstand des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Reinstorf mit. Die Erhaltung des dörflichen Charakters unserer Ortschaften unter Betrachtung einer gezielten Förderung und Weiterentwicklung liegt mir besonders am Herzen.



Karsten Jenkel e. K.

Gartenbau, Baumpflege, Spielplatzbau

FLL - zertifizierter Baumpfleger u. Baumkontrolleur  
FLL/BSFH - zertifizierter Spielplatzprüfer u. Spielplatzbauer

Deichstr. 25 • 21354 Bleckede /Brackede  
Tel. 05857-977250 • mobil 0171-2777809  
Fax 05857-977251 • karsten-jenkel@t-online.de  
[www.gartenbau-karstenjenkel.de](http://www.gartenbau-karstenjenkel.de)

FLL/BSFH-zertifizierter Spielplatzprüfer u. Spielplatzbau  
FLL-zertifizierter Baumpfleger u. Baumkontrolleur



Karsten Jenkel

Inhaber/Geschäftsführer

mobil: 01 71 / 2 77 78 09

Helmstorfer Straße 85, 21218 Seevetal  
E-Mail: [spielplatzservice-nord@t-online.de](mailto:spielplatzservice-nord@t-online.de)

[www.spielplatzservice-nord.de](http://www.spielplatzservice-nord.de)

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

21398 Neetze/SG Ostheide  
21365 Adendorf  
21379 Scharnebeck  
21436 Marschacht  
21369 Nahrendorf

05850 302

Meisterbetrieb Bryndel GmbH

Elektro • Holz

Komplettsanierung

besuchen Sie uns auf

[www.bryndel.de](http://www.bryndel.de)

05850 / 618



VASTORF

## Aus den Gemeinden Straße Rohstorf-Mausetal

In der SPD Ostheide Rundschau 47. Jhrg, Juni 2021 wurde über eine Umwidmung der Gemeindeverbindungsstraße „Mausetal“ in eine Fahrradstraße sinniert.

Hierzu ist von CDU-Seite zu sagen:

Der Unterbau auch bei Fahrradstraßen hält nicht den Belastungen durch landwirtschaftliche Maschinen stand. Als Beispiel: Im letzten Herbst wurden auf einem anliegenden Acker 1600 Tonnen Zuckerrüben von ca. 80 vierzigtonner Lastwagen abgefahren. In diesem Jahr ist ein größerer Acker mit Zuckerrüben bestellt, somit werden hier mind. ebenso viele LKW die Rüben abfahren, wenn die Rübenmaus vor Ort ist. Diese Größenordnungen an Gewichten und zusätzliche Massen durch die Erntemaschinen, Landwirtschaftsmaschinen sowie durch den Abtransport anderer Feldfrüchte wie z. B. Getreide und Kartoffeln soll eine Fahrradstraße mit entsprechendem baulichem Unterbau aushalten?



Ein Irrwitz!

Genauso irrwitzig ist es, eine Fahrradstraße im Sinne eines Gemeindeverbindungsweges zu bauen, den so gut wie kein Bürger der Gemeinde Vastorf nutzt oder nutzen wird.

Unser Vorhaben:

Sinnvoller ist es, an der bereits bestehenden B216 Kreuzung Horndorf eine Querungshilfe

für Fußgänger und Fahrradfahrer bei der zuständigen Straßenbaubehörde einzufordern. Dadurch ist den Bürgern Rohstorf und Horn dorfs mehr geholfen, denn sie können sicherer die B216 überqueren für Besuche zwischen den Dörfern und die Rohstorfer wiederum kommen sicherer zur Bushaltestelle Horndorf. Dieses Projekt hat bessere Erfolgchancen bei den zuständigen Behörden als eine von der SPD beabsichtigte Unter-/Überführung der B216 für eine Fahrradstraße im Mausetal und ist schneller im Zuge des künftigen Umbaus der B216 zu realisieren.

Außerdem können Radfahrer aus Richtung Rohstorf die B216 Richtung DAN oder LG gefahrloser überqueren, um so die bereits vorhandenen Radweg zu nutzen.

Dörte Willenbockel



## Was Menschen glücklich macht... Merke - Die Politik ist's nicht!

Politiker wollen das Glück der Menschen verbessern. Doch sie haben schlechte Chancen. Denn die Forschung zeigt: Für ihr Glück müssen die Menschen selbst sorgen.

Fürs Glück sind andere Faktoren entscheidend: Gesundheit, Freunde, Partnerschaft.

Es bleibt dem Einzelnen überlassen – anders geht es gar nicht. Dies schrieb bereits vor 10 Jahren Patrick Bernau von der FAZ in einem Artikel über das Verhältnis von Glück und Politik.

Ich frage mich heute: Bin ich glücklich mit der Politik in Vastorf, in der Ostheide und in Deutschland?

Da kann ich nicht zustimmen, die Politik alleine macht keinen Menschen glücklich. Aber muss sie auch nicht!

Wir werden uns weiter über die vielen Unzulänglichkeiten des Alltags ärgern, über absurde Gesetze oder den mangelnden Gemeinsinn im öffentlichen Raum. Wir werden weiter schimpfen und gleichzeitig wissen, dass wir in einem der schönsten, sichersten, wohlhabendsten und freiesten Länder der Erde leben.

Hier kann ich dann zustimmen, weil wir das Glück haben, hier zu leben.

Seit 20 Jahren bin ich im Gemeinderat Vastorf aktiv und aktuelles Samtgemeinderatsmitglied. Oft wurde ich schon gefragt, warum machst du denn Politik? Gerne halte ich es dann mit dem amerikanischen Präsidenten Kennedy, der gesagt hat:

„Frag nicht nach dem, was dein Land für dich tun soll, sondern was Du für dein Land tun kannst“.

Genau hier fängt es an, in der Nachbarschaft, auf der Straße, im Dorf und wo immer ich auch in der Gemeinde bin. Der Herr Stöckmann von der Gemeinde. Gespräche mit den Bürgern zu führen und dabei zuhören zu können, ist ein kleines Glück. Denn wenn ich höre, was die Bürger bewegt, kann man darauf eingehen.

Bei der Politik geht es darum, zu gestalten. „Was ist gut für unseren Ort/unsere Samtgemeinde“. Hier geht's um die Zukunft und darum, welche Impulse gesetzt werden können. Wir unterstützen unsere dörflichen Institutionen damit das Miteinander wieder bei den Einwohnerinnen und Einwohnern ankommt. Treffen Sie sich wieder in ihrem Dorfgemeinschaftshaus oder in den Vereinen, um alte Kontakte aufleben oder neue entstehen zu lassen. Tun Sie etwas für Ihr Glück!

Für den anstehenden Sommer und die Ferienzeit wünsche ich Ihnen allen gute Gesundheit sowie schöne Zeiten mit Freunden und in der Partnerschaft.

Jürgen Stöckmann  
Bürgermeisterkandidat  
Vastorf



## Unser Team für Vastorf

Mehr über unsere Kandidaten unter: [www.cdu-ostheide.de](http://www.cdu-ostheide.de)

Was wir priorisiert vorantreiben wollen, sind einige Maßnahmen, die leider nicht in unserer direkten Entscheidungsgewalt liegen, wir aber dennoch bei den entsprechenden Stellen vorstellig werden um für unsere Ideen zu werben und Entscheidungsträger für uns gewinnen. Dazu gehört z.B. der Bau eines Fahrradweges von Vastorf in Richtung Bienenbüttel. Eine Querungshilfe für Fußgänger auf der B 216 bei Horndorf Richtung Rohstorf. Das ist ein Zugewinn für viele, die den Bushalt in Horndorf nutzen möchten.

Der Teich in Rohstorf soll weiterhin erhalten werden und weiterentwickelt, hier sind Ideen vorhanden und auch der Dorfverein ist hier ein großer Schritt in die richtige Richtung.

Einige Maßnahmen, die wir tatsächlich anpacken können und hoffentlich auch kurzfristig umsetzen. Die Ortspläne in Rohstorf und Gifkendorf müssen dringend erneuert werden. Um die Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel zu stärken, wollen wir den Bahnhof in Vastorf ansprechender gestalten mit z.B. mehr Fahrradständer und Parkflächen für Autos.

Wir, das Team für Vastorf sind Jürgen Stöckmann, Karsten Halbenseleben, Dörte Willenbockel, Florian Thiel, Simon Schmidt und Günter Schäfers.



Jürgen Stöckmann  
Bürgermeisterkandidat



Karsten Halbenseleben



Dörte Willenbockel



Florian Thiel



Simon Schmidt



Günter Schäfers

## 2. Phase der Förderprogramms "sozialen Dorfentwicklung"

Obwohl das öffentliche Leben durch das Coronavirus stark eingeschränkt war, hat sich in diesem Jahr trotzdem einiges in der sozialen Dorfentwicklung getan.

Zur Stärkung des Dorflebens, im Rahmen des Förderprogramms "soziale Dorfentwicklung" hat das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz der Gemeinde Saattütchen mit Imkermischung zur Verfügung gestellt. In einer Samstagsaktion wurde das Insektenfutter nach Aufbereitung des Bodens eingesetzt.

Die erste Phase des Förderprogramms "soziale Dorfentwicklung" wurde durch den Abschlussbericht von Herrn Dr. Schmidt von der

Leuphana Lüneburg, der mittlerweile auch vom Ministerium genehmigt wurde, abgeschlossen. Das heißt, dass die Gemeinden Vastorf und Thomasburg jetzt in die zweite Phase eintreten. In der zweiten Phase wird ein Dorfentwicklungsplan von einem Planungsbüro erstellt, der die angedachten Projekte aus der ersten Phase mit einbindet und umsetzt. Das Förderprogramm wird unsere Gemeinde auch weiterhin in den nächsten Jahren begleiten.

Karsten Halbenseleben



## Einführung der Gemeinde.App

Wie im letzten „Blickpunkt Ostheide“ berichtet, hat die Gemeinde Vastorf, nach Klärung des Datenschutzes, seit Mai 2021 seine eigene App (Vastorf.App) eingeführt. Die auf die Gemeinde zugeschnittene App wird jetzt nach dieser kurzen Zeit schon sehr gut genutzt. Neben der Weitergabe von Neuigkeiten können eigene Beiträge und Kommentare geschrieben, Gruppen gebildet und in der Funktion Marktplatz Waren verkauft werden. Durch die App rücken die vier Dörfer in der Gemeinde enger zusammen. Bei Fragen zur Installation und Funktion der App, können Sie mich gerne unter der Mailadresse [info@halbenseleben.de](mailto:info@halbenseleben.de) anschreiben.

Karsten Halbenseleben

**HERMANN BAUCH**  
Lohnunternehmen — Transporte  
Erdarbeiten — Wegebau  
21400 Holzen  
Tel. 0 41 37 - 78 52 Fax 0 41 37 - 70 08

**EDEKA**  
Stefan Klein  
Käthe-Krüger-Straße 2  
21337 Lüneburg  
Tel. (0 41 31) 5 30 71  
Fax (0 41 31) 5 77 49  
Ihr freundlicher Frischemarkt.  
Parken ist bei uns kein Problem!

**ALLES IN FUTTER!**

21339 Lüneburg  
neben Kaufland und McDonald's  
Böcklerstraße 14, Tel: 04131 / 232317  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

21337 Lüneburg  
bei den Berufsbildenden Schulen  
Am Schwalbenberg 14, Tel: 04131 / 224590  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

**DAS FUTTERHAUS**

**Jagdschule Simon-Schmidt**

Simon Schmidt  
Berufsjäger & Jagdscheinausbilder  
[www.Jagdscheinausbildung-Niedersachsen.de](http://www.Jagdscheinausbildung-Niedersachsen.de)  
Telefon: 0172/3978808

WENDISCH EVERN

# Aus den Gemeinden

## Aus dem Bau-Wege- und Umweltausschuss

Der Bau-Wege und Umweltausschuss (BWUA) der Gemeinde Wendisch Evern zieht nach einer Legislaturperiode erfolgreiche Bilanz.

In Nachbereitung der Kommunalwahl 2016 wurde von SPD Seite – besonders Herrn Klautsch – die Umsetzung verschiedener Projekte im Ort angemahnt, die kurioser Weise als Wahlkampfziele der CDU für die neue Legislaturperiode benannt wurden.

Zahlreiche Prioritäten wurden von der CDU-Fraktion 2016 gesetzt, deren Umsetzung durch den Wechsel von 5 GemeindedirektorenInnen in dieser Legislaturperiode erheblich erschwert wurde.

Oberste Priorität galt dem Projekt „Altdorf“, da bereits 2005 ein Bebauungsplan für diesen Bereich aufgestellt wurde. Über 14 Jahre war das Vorhaben im Dornröschenschlaf versunken. Das „Erwachen“ gestaltete sich schwierig und es mussten viele Hürden genommen werden. Erst im Mai 2020 konnten die Abrissarbeiten beginnen, die sich durch die Corona-Krise weiter verzögerten. In diesem Jahr konnte endlich mit dem Bau der ersten Eigenheime begonnen werden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Sanierung der historischen Gewölbebrücke in der Lüneburger Straße, deren Sanierung durch die DB seit Jahren angemahnt wurde.

Deshalb entwickelte die CDU-Fraktion ein Konzept zur Sanierung der Brücke.

Dieses historische Bauwerk erscheint seit der Freigabe am 14.02.2020 in neuem Glanz.

Am Brückenbauwerk in der "Dorfstraße" wurden in der 24. KW 2020 ebenfalls Sanierungs- und Säuberungsmaßnahmen am Mauerwerk vorgenommen, sodass sich noch viele Generationen an beiden Bauwerken erfreuen werden.

Nicht nur unsere Gewölbebrücken sind in die Jahre gekommen, auch unsere Merzweckhalle bedarf einer Modernisierung und Erweiterung. Dafür wurden Honorarangebote eingeholt und ausgewertet sowie ein entsprechender Förder-

antrag erarbeitet und zum 31.März 2021 beim Land eingereicht. Bis zur Entscheidung über diesen Antrag durften keine Umbauaktivitäten stattfinden. Es ist sehr erfreulich, dass wir im Juli 2021 die Zusage über die Zuwendung von 250.000 Euro aus dem Sportstättenanierungsprogramm des Landes erhalten haben.

Erfolgreich umgesetzt wurden im ersten Halbjahr 2020 der Einbau der Heizungsanlage im Kindergarten „Plapperkiste“ sowie der Sanierung des Nasstraktes im SV Wendisch Evern.

Im zweiten Halbjahr 2020 wurde der Umbau der Wohnung des ehemaligen Dorfladens im Kindergartengebäude „Plapperkiste“ beschlossen, um die Erweiterung für eine dritte Gruppe zu realisieren. Hierfür wurden Fördermittel beim Land Niedersachsen und dem Landkreis Lüneburg beantragt. Nach Verzögerungen bei der Bauantragsgenehmigung durch den Landkreis ist eventuell mit die Fertigstellung der Umbaumaßnahme nach der Sommerpause 2021 zu rechnen.

Für den „Heisterberg-Ost“ wurde eine Bebauungsplanänderung vorgenommen, um einem ortsansässigen Landwirt den Bau einer Maschinenhalle sowie eines Altenteilerhauses zu ermöglichen.

Ein langfristiger Schwerpunkt wird die Unterhaltung und Sanierung der gemeindeeigenen Straßen und Wege sein. Dazu wurde ein Sanierungskonzept der Gemeindestraßen und –wege in Auftrag gegeben. Die Beurteilung der Straßen erfolgte nach Zustandsklassen 1 bis 4, woraus sich eine Priorisierung der Abschnitte ergab.

In der 18. Sitzung des BWUA wurde empfohlen, als erste Maßnahme die Unterhaltung der „Bergstraße“ einzuleiten. Dafür wurden im Haushalt Mittel in Höhe von 50.000 € eingestellt.

Schwerpunkt der 22. Sitzung war der CDU- Antrag zur Überarbeitung der Straßenausbaubeitragsatzung, der die Gesamtkosten für die

Ermittlung der Beiträge um 50% reduziert. Der Anteil der Anlieger am beitragsfähigen Aufwand wird in den einzelnen Kategorien- wie z.B. Anliegerstraßen, Durchgangsstraßen- um 10-20 % - gegenüber der alten „Strabs“ - reduziert. Erstmals wird die Zahlung der Beiträge in Form einer Rente (Ratenzahlung) auf Antrag der Beitragspflichtigen zugelassen.

Auf zahlreiche kleine Projekte, wie z.B. der Neugestaltung des Ehrenmals usw., möchte ich nicht näher eingehen.

Unerwähnt sollte auf keinen Fall das Vorhaben der Errichtung des „Sportparks Ostheide“ bleiben.

Zu diesem Thema besuchten am 23.11.2020 über 60 Bürger die 17. Sitzung des BWUA. Die Ausschussmitglieder beschlossen eine Unterbrechung der Sitzung, um den BürgerInnen das Wort zu geben. Auch zum Schluss hatten die BürgerInnen in der „Einwohnerbefragung“ das letzte Wort, was in einer Demokratie möglich ist.

Einen bitteren Beigeschmack zu diesem Vorhaben hinterlassen die Anfeindungen und Verunglimpfungen des Rates sowie persönliche Bedrohungen einzelner Ratsmitglieder, die sich sogar nach dem eindeutigen Wahlergebnis gegen das Projekt fortsetzen. Diese Personen haben nicht verstanden, dass in einer Demokratie Mehrheiten entscheiden!

Der Gemeinderat konzentriert sich gegenwärtig auf die Erweiterung der Sportanlage am Niendorfer Weg, so dass mit dem Landwirt eine Vorvereinbarung abgeschlossen wurde.

Die Umsetzung dieses Vorhabens wird Aufgabe des neuen Rates sein.



**Gudrun B. Teickner**  
Vorsitzende Bau-, Wege und Umweltausschuss Wendisch Evern

Neubau  
Renovierung Restaurierung  
Altbau

**Jens Reimers**  
Maurermeister

Honenberg 3 • 21398 Neetze  
Tel. 0 58 50 - 12 25 • Mobil 0171 - 99 48 468

**MAIK SOETBEER**  
Heizung.Sanitär.Solar

Buchenweg 1 | 21400 Wendhausen  
Tel. 0 41 37 - 27 49 642 | Mobil 01 51 - 54 66 84 78  
maik-soetbeer@gmx.de  
www.sanitaer-heizung-soetbeer.de

## Dorfgemeinschaft stärken

Wendisch Evern  
Wensch Äwern



v.l.: Michael Teickner, Christian Striepe, Gudrun Teickner, Christian Hauschildt (vorne), Norbert Stegen, Yvonne Hennig, Hannes Kruse (vorne), Andreas Kummer, Anna Knoll

### Wir wollen die Dorfgemeinschaft stärken, indem wir

- das generationsübergreifende soziale Miteinander verbessern  
Senior\*innen das Bewältigen des Alltags erleichtern  
Konzepte für altersgerechtes Wohnen im Dorf entwickeln und damit freien Wohnraum für junge Familien schaffen
- mehr Sicherheit im Straßenverkehr schaffen  
Schulwege mit Zebrastreifen  
Erweiterung der verkehrsberuhigten Zonen
- Sport und Ehrenamt fördern  
Erweiterung des Sportparks Niendorfer Weg für alle Wendisch Everner\*innen  
Unterstützung der ortsansässigen Vereine und Organisationen
- unsere Grundschule und Kindertagesstätten langfristig erhalten  
Ertüchtigung der Mehrzweckhalle für den KiTa- und Schulsport  
Unterstützung der „Zukunftswerkstatt“ für unsere Bildungseinrichtungen, um z.B. nach Lösungen für einen gemeinsamen Mittagstisch zu suchen
- das Straßenausbaukonzept umsetzen  
Kontinuierliche Sanierung der Straßenzüge aufbauend auf dem vorliegenden Konzept (ohne Anwendung der STRABS)
- die Bürgermitwirkung stärken und aktivieren  
Kommunikation zwischen den Gemeindeteilen verbessern
- die Dorfentwicklung aktiv gestalten  
im Dialog mit den Wendisch Everner\*innen  
vielfältige und nachhaltige Gestaltung von Dorfbild und Landschaft

### Unsere Kandidaten

- Listenplatz 1  
**Christian Hauschildt**  
Dipl. Informatiker
- Listenplatz 2  
**Gudrun B. Teickner**  
Dipl. Pädagogin
- Listenplatz 3  
**Christian Striepe**  
Agraringenieur
- Listenplatz 4  
**Anna Knoll**  
Kaufmännische Angestellte
- Listenplatz 5  
**Andreas Kummer**  
Landwirt, Mag. Kulturwissenschaftler
- Listenplatz 6  
**Hannes Kruse**  
Landwirt
- Listenplatz 7  
**Norbert Stegen**  
künftiges beratendes Mitglied  
**Yvonne Hennig**  
Dipl. Betriebswirtin (FH)
- unser Kandidat für den Samtgemeinderat  
**Michael Teickner**  
Dipl. Bauingenieur

THOMASBURG

Aus den Gemeinden

Wählergemeinschaft Thomasburg



Vordere Reihe von links:  
Meike Blenner  
Guido Rathsack  
Corinna Sturm  
Sina Koch

Hintere Reihe von links:  
Simon Stute  
Claas Steinhauer  
Kay Scheil  
Henning Schmidt

WTG – eine starke Gemeinschaft

Wir, die Wählergemeinschaft Thomasburg, haben uns in der letzten Legislaturperiode für Sie und unsere Gemeinde eingesetzt. Das Projekt zur Herstellung der ökologischen Durchlässigkeit der Neetze in Thomasburg (Projekträger Landkreis Lüneburg, Initiator Förderverein Thomasburg e.V.) haben wir maßgeblich unterstützt. Die Entschlammung des Thomasburger Mühlenteich, die Beleuchtung der Bushäuschen und die Instandhaltung der Straßen sind weitere Beispiele, die wir zu positiven Ergebnissen geführt haben. Die deutlich bessere Ausgestaltung der Verträge des Windparks Thomasburg zugunsten unserer Gemeinde und die stetige Erneuerung der Spielplätze sind durch uns gemeinsam vorangetrieben. Es sind viele Bausteine, die unser politisches Wirken ausmachen.

Mit neuen Ideen und der Fortführung unserer bisherigen Projekte wollen wir die Gemeinde Thomasburg für uns alle noch lebenswerter machen. Dabei wollen wir nicht nur die Tradition und Innovation miteinander verbinden, sondern auch die Umwelt und Dorfentwicklung bestärken. Die Verkehrssicherheit ist ein beständiges und wichtiges Thema. Auch als Gemeinde können wir hier etwas tun – beispielsweise Tempobeschränkungen im Altdorf. Wir möchten auch Themen ganzheitlich denken: Wenn zum Beispiel Straßenlaternen ertüchtigt werden, lohnen sich LED-Leuchten, die eine Farbtemperatur von maximal 3000 Kelvin besitzen. So schont man die Insekten, spart Ener-

gie und kann den Sternenhimmel genießen. Den Ausbau der erneuerbaren Energien erachten wir als wichtig aber mit Augenmaß und Vernunft. Wir wollen uns für die Förderung eines digital vernetzten Dorfes einsetzen und generationsübergreifende Lebensräume schaffen. Gleichzeitig wollen wir das schon angeschobene Projekt zur Erhaltung des Erscheinungsbildes und der Struktur des Altdorfes Thomasburg auf die anderen Altdörfer der Gemeinde übertragen. Nicht zu vergessen sind die Vereine, das Ehrenamt und die Jugend, die während der Corona-Pandemie gelitten haben. Wir freuen uns nicht nur, wenn das Vereinsleben wieder aufleben kann, sondern werden hier unterstützend zur Seite stehen. Neben unserem politischen Engagement sind wir ehrenamtlich aktiv und wissen, was es bedeutet, seine Freizeit für die Gemeinschaft einzusetzen.

Es ist unser Bestreben die Ratsarbeit transparent und bürgernah zu gestalten. Dabei stehen die Belange der Bürgerinnen und Bürger stets im Vordergrund. Ein Großteil unserer Kandidatinnen und Kandidaten sind parteilos. Wir sind der Meinung, dass eine faire Diskussion unabhängig einer Parteizugehörigkeit in unserer Gemeinde wichtig ist.

Wir sind eine starke und unabhängige Gemeinschaft für unsere Gemeinde Thomasburg!

Aus der Samtgemeinde

FAKTEN-CHECK



Wirtschaftlichkeitsvergleich Grundschule Neetze



- X Bei einem Neubau der Grundschule stehen pro Schüler weniger m<sup>2</sup> zur Verfügung als bei einem Umbau.**  
**Falsch.** Rein rechnerisch erscheint das zwar richtig. Die höhere m<sup>2</sup>-Zahl ergibt sich aber nur aus der Tatsache, dass beim Umbau immer noch größere Verkehrsflächen (Flure/Treppen/Gänge) bestehen bleiben, die beim Neubau günstiger gestaltet werden können.
- X Auch die umgebaute Grundschule lässt sich problemlos zu einer dreizügigen Schule erweitern.**  
**Falsch.** Für eine derartige Erweiterung muss das benachbarte Feuerwehrgrundstück mit einbezogen werden. Dies würde einen (vorgezogenen) Neubau der Feuerwehr mit erheblichem Zeitverlust und einen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht geplanten finanziellen Aufwand bedeuten. Der Neubau wird so konzipiert, dass eine Erweiterung jeder Zeit möglich wäre. Die Fachräume sind beim Wirtschaftlichkeitsvergleich ohnehin auf eine Dreizügigkeit ausgelegt.
- X Bei einem Neubau der Schule haben wir eine weitere leerstehende Bauruine im Dorf.**  
**Falsch.** Für das Areal ergeben sich eine ganze Reihe von Nachnutzungsmöglichkeiten. Über die Entwicklung von altersgerechtem Wohnraum, von Gruppenräumen für eine Kinderkrippe oder Kindergarten bis zum (Teil-) Abriss für eine Wohnbebauung ist alles umsetzbar.
- X Bei einem Neubau werden die Schulwege für die Kinder länger und gefährlicher, weil die Landstraße gequert werden muss. Außerdem gehört eine Schule ins Ortszentrum.**  
**Falsch.** Die Schulwege werden für die allermeisten Kinder nicht länger. Im Übrigen queren die Schülerinnen und Schüler, die nördlich der Bleckeder Landstraße wohnen, diese bereits heute. Weiterhin würde ein Schulneubau in der Nähe des Sportplatzes (auf einen Nord-Südachse betrachtet) zentraler als der bestehende Standort liegen. Wie man der Presse entnehmen kann, planen darüber hinaus mehrere Gemeinden, die sich für einen Neubau Ihrer Grundschule entschieden haben, dies an den Ortsrand zu verlagern.
- X Bei einem Neubau verliert die Schule ihren Teich und den Schulgarten.**  
**Falsch.** Die angedachte Fläche für den Neubau bietet ausreichend Platz für einen Schulgarten. Auch ein Teich könnte im Zuge eines Neubaus angelegt werden. Bei allen größeren Bauvorhaben müssen Regenwasserbecken erstellt werden. Dies könnte im Zuge eines Neubaus gleich als Schulbiotop vor Ort erstellt werden.
- X Eine Dreifeldsporthalle muss bei einem Schulneubau sofort mitgebaut werden.**  
**Falsch.** Sicherlich ist es bei einem Schulneubau sinnvoll, eine kleine Sporthalle ortsnah zu platzieren. Die bestehende Turnhalle ist mittlerweile 50 Jahre alt und stammt aus Zeiten vor Gründung der Samtgemeinde. Hierbei ist der langfristige Umgang mit dieser Halle bei unseren zukünftigen Klimazielen neu zu bewerten und abzuwägen.
- X Die CDU-Fraktion spricht sich gegen eine Beteiligung der Schule bei den Beratungen zur Wirtschaftlichkeitsprüfung aus.**  
**Falsch.** Die Schule ist bei allen Beratungen beteiligt und gehört worden. Dafür haben wir uns immer eingesetzt. Wir sind jedoch als Rat von der Kommunalaufsicht aufgefordert worden, einen Wirtschaftlichkeitsvergleich zu den einzelnen Bauvarianten durchführen zu lassen. Auch an diesen Beratungen wurde die Schule beteiligt. Aber: Die Entscheidung hat ausschließlich der Rat zu treffen. Daher wurde der Vorschlag der SPD-Fraktion, der Schule hierzu ein Stimmrecht von 50% einzuräumen, abgelehnt.
- X Die Kosten für einen Schulneubau liegen bei 12 Millionen Euro.**  
**Unseriös.** Die CDU-Fraktion stellt nicht wie die SPD-Fraktion eigene Schätzungen über die Baukosten im Vorfeld auf. Die in Auftrag gegebene Wirtschaftlichkeitsprüfung wird abgewartet. Aufgrund dieser Ergebnisse und Kostenschätzungen werden dann in den Ratsgremien die weiteren Beratungen geführt und Entscheidungen getroffen.

BO

**Hartmann**  
Barendorf und Neetze

Alles für die Party  
Präsentkörbe  
Liefer- u. Partyservice  
Totto-Lotto

Barendorf 041 37 - 1408 | Neetze 058 50 - 636

**ALTERNATIVE PFLEGE**

Cordula Alemeier  
Süttorfer Weg 20a in Neetze

www.alternative-pflege.net

05850 / 971342

TAGES PFLEGE AMBULANTE PFLEGE

Professionelle Betreuung in Wohlfühlumgebung Tägig im gesamten Landkreis Lüneburg

Raus aus der Miete. Rein ins eigene Haus!

**Mit Sicherheit kennen auch wir uns aus!**

Besuchen Sie uns im Musterhaus und überzeugen Sie sich von der Qualität unserer Häuser!

Entspannt bauen, dank Hausbau-Schutzbrief, geprüfter Qualität, garantierter Bauzeit und fairen Festpreisen.

Jetzt informieren! Tel: 04131 - 969 31 20 | info@claassenhaus.de | www.ClaassenHaus.de

UMB AU  
SANIERUNG  
FLIESENARBEITEN

**Nico Eggert Bau**

Gartenstraße 2 · 21403 Wendisch Evern  
Mobil: 0172 - 32 62 691  
www.nico-eggert-bau.de · E-Mail: eggert.nico@web.de

## Ein starkes Team für eine starke Samtgemeinde



### CDU – wir stehen für:

- .... ein breitgefächertes Angebot an Naherholungsmöglichkeiten. Dazu gehört der zügige Ausbau eines Radwegenetzes, das unsere Gemeinden verbindet.
- .... eine bürgerfreundliche und service- und kundenorientierte Verwaltung. Viele Anliegen sollen zukünftig auch online erledigt werden können. Die digitale Bearbeitung von Verwaltungsabläufen muss schnellstens erweitert werden.
- .... ein ausreichendes Krippenangebot in allen Gemeinden mit Betreuungszeiten, die den Anforderungen von Familie und Beruf gerecht werden.
- .... moderne und zukunftsfähige Schulen: Digital, mit einem guten Ganztagsangebot, vernetzt am jeweiligen Standort mit den Vereinen und den Kinder- und Jugendangeboten. Aus diesen Gründen befürworten wir in Neetze den Schulneubau.
- .... die weitere Unterstützung unserer Vereine, Verbände und Institutionen der Samtgemeinde Ostheide. Sie sind die Basis für das gesellschaftliche Zusammenleben.
- .... ein Fördern und Fordern von Jung und Alt – sich für unsere Ostheide gemeinsam stark zu machen. Wir alle sind Ostheide!
- .... für eine nachhaltige und ressourcenschonende Energiegewinnung. Die Förderung der E-Mobilität und der CO2-neutraler Betrieb der Samtgemeindeeinrichtungen genießen höchste Priorität.
- .... Unsere Feuerwehren ein. Durch ihren ehrenamtlichen Einsatz gewährleisten sie Schutz und Hilfe für uns alle! Deshalb muss die zeitgemäße technische und räumliche Ausstattung sichergestellt werden.
- .... die Förderung von Kultur und unseren lokalen Kulturschaffenden, indem wir ihnen Räumlichkeiten für Proben und Möglichkeiten zur Präsentation ihrer Werke bereitstellen.
- .... die Ansiedlung von digitalen und klimafreundlichen Betrieben und die Schaffung von zukunftsweisenden Arbeitsplätzen in der Ostheide.

## Unsere Kandidaten für die Samtgemeinde

| Christlich Demokratische Union Deutschlands   |  | CDU   |   |
|---|--|---|---|
| Wahlvorschlag Gesamtliste   | CDU  | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>   |   |
| <br>Karsten Johansson<br>Listenplatz 1 | <br>Thomas Bieler<br>Listenplatz 2    | <br>Marion Brohm<br>Listenplatz 3            |   |
| <br>Jens Könke<br>Listenplatz 4        | <br>Jürgen Stöckmann<br>Listenplatz 5 | <br>Dörte Willenbockel<br>Listenplatz 6      |   |
| <br>Michael Teickner<br>Listenplatz 7 | <br>Sina Koch<br>Listenplatz 8       | <br>Dr. Marco Schulze<br>Listenplatz 9      |   |
| <br>Jörn Krumstroh<br>Listenplatz 10 | <br>Malte Mäding<br>Listenplatz 11  | <br>Karsten Halbensleben<br>Listenplatz 12 | <br>Marco Hänel<br>Listenplatz 13  |
| <br>Thuy Bretzke<br>Listenplatz 14   | <br>Simon Schmidt<br>Listenplatz 15 | <br>Michael Vinke<br>Listenplatz 16        | <br>Marco Cassol<br>Listenplatz 17 |

| Christlich Demokratische Union Deutschlands |     | CDU   |
|---|-----|---|
| Wahlvorschlag Gesamtliste                   | CDU | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 01. Karsten Johansson                       |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 02. Thomas Bieler                           |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 03. Marion Brohm                            |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 04. Jens Könke                              |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 05. Jürgen Stöckmann                        |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 06. Dörte Willenbockel                      |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 07. Michael Teickner                        |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 08. Sina Koch                               |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 09. Dr. Marco Schulze                       |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 10. Jörn Krumstroh                          |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 11. Malte Mäding                            |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 12. Karsten Halbensleben                    |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 13. Marco Hänel                             |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 14. Thuy Bretzke                            |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 15. Simon Schmidt                           |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 16. Michael Vinke                           |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 17. Marco Cassol                            |     | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |

## Unsere drei Ostheidjer für den Kreistag



### 2 Thomas Bieler

Kommunalpolitik heißt für mich, Themen zu benennen, für die Bürgerinnen und Bürgern der Ostheide sinnvolle Ergebnisse zu erzielen und diese dann zuverlässig umzusetzen. Als Vorsitzender der CDU-Fraktion habe ich in den letzten fünf Jahren unsere Samtgemeinde aktiv mitgestaltet und konnte so viele Projekte

sichtbar vorantreiben.

Mit dieser gesammelten Erfahrung kandidiere ich für den Kreistag und möchte mich in der kommenden Wahlperiode als Kreistagsabgeordneter für die Ostheide einsetzen. Als CDU-Kreistagsabgeordneter werde ich unserer Samtgemeinde eine starke Stimme geben und dafür sorgen, dass die Ostheide bei Anträgen, Vorhaben und Entscheidungen wieder angemessen berücksichtigt wird. Ich bitte Sie daher am 12. September um Ihre Stimme.



### 6 Dr. Marco Schulze

"Ich möchte der Ostheide eine Stimme im Kreis geben und diese wunderschöne Region behutsam aber mit Nachdruck (mit-)gestalten und voranbringen.

Die Ostheide verfügt über ein enormes gesellschaftliches, developmentpolitisches und wirtschaftliches Potenzial – wir leben dort, wo andere Urlaub machen.

Ich möchte mein Fachwissen und meine Erfahrung einbringen, um den Menschen dieser Region – die mir so viel gegeben haben – etwas zurückzugeben. Aus diesem Grund möchte ich Sie um Ihre Stimme für den Kreistag und den Samtgemeinderat der Ostheide bitten."



### 9 Jens Könke

"Ich heiße JENS KÖNKE, bin 55 Jahre alt und wohne in Barendorf.

Dort bin ich für die CDU als stellv. Bürgermeister und im Gemeinderat der Gemeinde Barendorf aktiv.

Als Mitglied des Samtgemeinderates der SG Ostheide unterstütze ich dort die kommunalpolitische Arbeit, welche ich gerne in der kommenden Wahlperiode weiterführen möchte.

Ich kandidiere außerdem für den Kreistag, weil ich persönlich daran glaube, dass es nur mit sach- und fachgerechter Politik in unserer Samtgemeinde und im Landkreis Lüneburg weiter aufwärts gehen kann."

| Christlich Demokratische Union Deutschlands |                       | CDU                   |
|---|-----------------------|-----------------------|
| <b>Wahlbereich 4</b>                        |                       |                       |
| 01 Günter Dubber Bardowick                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <b>02: Thomas Bieler Ostheide</b>           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 03: Inge Schmidt Bardowick                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 04: Hans-Detlef Jacobi Adendorf             | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 05: Johannes-Peter Marker Bardowick         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <b>06: Dr. Marco Schulze Ostheide</b>       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 07: Günter von Mirbach Adendorf             | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 08: Henrike van Treeck Bardowick            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <b>09: Jens Könke Ostheide</b>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 10: Dr. Markus Grube Bardowick              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

# KULTUR IN DER OSTHEIDE

## Wer macht mit beim internationalen Fotoprojekt für Jugendliche?

„Quer durch Europa – ein Tag im Leben junger Menschen im Canton Criquetot L'Esneval / Frankreich, der Samtgemeinde Ostheide / Deutschland und Rajon Choiniki/Belarus"

Seit nunmehr 41 Jahren sind sich die Samtgemeinde Ostheide und der Canton Criquetot L'Esneval mit einer offiziellen kommunalen Partnerschaft verbunden. Normalerweise besuchen sich unsere Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren zweimal im Jahr gegenseitig. So lernen sie den Alltag ihrer europäischen Freunde kennen und können erste interkulturelle Erfahrungen sammeln. Leider mussten diese Begegnungen im letzten Jahr und auch in diesem Frühjahr wegen Corona abgesagt werden. Und auch im Herbst wird es, je nachdem – wie die Pandemie sich entwickelt - wieder keine Begegnung geben. Mit dem Rajon (Verwaltungsbezirk) Choiniki in Belarus pflegt die Samtgemeinde Ostheide seit 26 Jahren enge partnerschaftliche Beziehungen.

Doch Grenzen kann man heutzutage auch digital überwinden. Daher laden wir jetzt 16

Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren zu einem tri-nationalen Fotoprojekt ein.

In allen drei Ländern suchen wir jeweils bis zu 16 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren, die gern Fotos mit ihrem Smartphone machen und Lust haben, gemeinsam mit den Jugendlichen aus Belarus und Frankreich eine Fotoausstellung über den Alltag von Jungen und Mädchen in den unterschiedlichen Ländern zusammenzustellen. Dabei werdet Ihr von Nicole Gwener, Grafikerin und Medienprofi, unterstützt. Sie wird Euch super Tipps und Tricks für das Fotografieren und die Bildbearbeitung zeigen. Die Ausstellung wird dann sowohl in der Ostheide als auch in Criquetot L'Esneval und Choiniki gezeigt.

Am 03.09.2021 laden wir alle Jugendlichen aus der Ostheide, die mitmachen wollen, um 15h30 in die Aula der Grundschule Barendorf zu einem ersten Planungsgespräch ein. Bitte bringt Eure Smartphones mit, denn ihr bekommt einen Einführungs-Workshop mit der Fotografin... und dann kann es auch schon losgehen mit Eurer Fotosafari durch Euren Alltag.

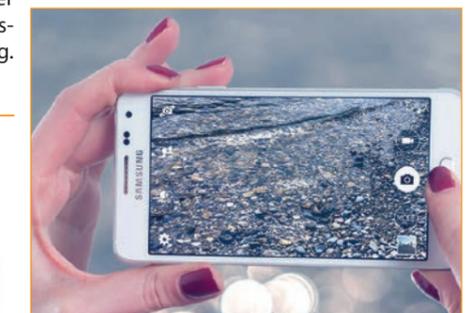
In den Herbstferien werden wir mit Euch einen Fotokurs zur Bildbearbeitung durchführen und die Ausstellung zusammenstellen. Und am 6. November treffen wir uns mit allen beteiligten Jugendlichen aus Belarus und Frankreich zu einer virtuellen Ausstellungseröffnung. Bis zum 27.11.2021 werden die Bilder aus allen drei Ländern in der Ostheide an verschiedenen Orten zu sehen sein.

Anmeldung zum Fotoworkshop am Freitag, den 03.09.2021 um 15h30 in der Grundschule Barendorf per E-Mail unter uschiwulf@aol.com oder per whatsapp 0162 - 71 78 079.

Das Angebot ist kostenfrei. Es wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk gefördert.

Die Zahl der Teilnehmer\*innen in der Ostheide ist auf 16 begrenzt. Zulassung zum Programm in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Ansprechpartnerinnen: Uschi Wulf, Jugendbeauftragte und Karin Kuntze, Kulturbeauftragte der Samtgemeinde Ostheide **Karin Kuntze**



Der Einschluss weiterer Elementargefahren ist günstiger, als Sie denken



Schäden durch Überschwemmung, Rückstau und Schneedruck nehmen zu!

Axel Krambeer

Im Stadtkamp 3  
21397 Barendorf  
Telefon 04137 8087770  
info@krambeer.lvm.de  
https://krambeer.lvm.de



Produkte und Dienstleistungen rund um den Bau.

MANZKE  
Gewerbegebiet 1  
21397 Volkstorf  
Telefon: 04137/814-01  
Telefax: 04137/814-300  
info@manzke.com



SIE HABEN ETWAS ZU FEIERN ... WIR HABEN DEN FESTLICHEN SAAL!

Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder auch ernstere Anlässe: das Reinstorfer Gasthaus bietet einen ebenso festlichen wie originellen Rahmen für 20-200 Gäste. Der einzigartige Saal von 1905 bezauberte schon viele Gäste. Mit unseren Partnern unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Catering, Live-Musik, Disco, Vortrag, Cabaret oder Film nach Ihren Vorgaben. Besuchen Sie unsere Bildergalerie auf <http://www.1w-lg.net>

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:  
Jens Thomsen  
mobil: 0172-5199031  
Tel.: 04134-907507  
thomsen@marketing-jt.de

ONE WORLD Kulturzentrum und Gasthaus Reinstorf  
Alte Schulstraße 1, 21400 Reinstorf  
<http://1w-lg.net>



## Aus dem Bundestag Für Stabilität und Erneuerung

Mit Blick auf die anstehende Bundestagswahl im Herbst haben die Parteivorsitzenden von CDU und CSU, Kanzlerkandidat Armin Laschet und Markus Söder, das Regierungsprogramm „Gemeinsam für ein modernes Deutschland“ der Öffentlichkeit vorgestellt und damit eine vielversprechende Perspektive für unser Land aufgezeigt. Denn wir wollen das Jahrzehnt zu einem Modernisierungsjahrzehnt machen.

Die Union hat bewiesen, dass sie Deutschland führen kann, und die Corona-Pandemie zeigt, dass eine vernunftorientierte Führung in diesen schwierigen Zeiten wichtiger denn je ist. Wir stehen dabei für die Mitte der Gesellschaft ein.

CDU und CSU betreiben konsequenten Klimaschutz und schaffen sichere Arbeitsplätze. Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft treiben wir voran. Mit Rekordinvestitionen stärken wir die Infrastruktur vor allem der Bahn. Durch die Stärkung der Polizei und eine wirksamere Strafverfolgung sorgen wir für mehr Sicherheit. Wir setzen uns engagiert für den Erhalt unseres leistungsfähigen Gesundheitssystems ebenso ein wie für gute Bildung in Kitas, Schulen und Universitäten.

Mit diesen Versprechen bewirbt sich die Union bei der Bundestagswahl am 26. September

2021. Dies gilt auch für mich persönlich. Bereits drei Mal haben mir die Bürgerinnen und Bürger das Direktmandat im Wahlkreis „Lüchow-Dannenberg – Lüneburg“ anvertraut.

Als ihre starke Stimme im Bundestag habe ich viel erreicht. Dabei ging manches einfacher, weil ich Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie im Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen des Bundestages bin.

So habe ich zum Beispiel Gesetze im Sinne unserer Heimat mitgestaltet, für Bürgerinnen und Bürger Kontakte zu Behörden aufgebaut sowie Gelder für Klimaschutzprojekte und die Städtebauförderung bei uns vor Ort eingeworben. Allein für die Städtebauförderung flossen von 2018 bis 2020 über 20 Millionen Euro in den Wahlkreis.

Doch es bleibt viel zu tun. Nicht zuletzt muss der Lückenschluss der A 39 zwischen Lüneburg und Wolfsburg endlich kommen. Beim Bahnausbauprojekt „Optimiertes Alpha-E mit Bremen“ ist nach Jahren des Hin und Her eine Trassenführung zu finden, die den Belangen der Menschen vor Ort wirklich entspricht – meiner Überzeugung nach kann nur eine Trasse entlang der A 7 diesem Anspruch gerecht werden. Durch die eingeleitete Beseitigung

des Nadelöhrs Schiffshebewerk Scharnebeck durch einen Ersatzneubau erhält der Hafen Lüneburg und mit ihm die Region außerdem neue Entwicklungschancen.

Die Abgeordnetentätigkeit bereitet mir unverändert viel Freude. Vor allem der Austausch mit den Menschen bietet mir dabei die Gelegenheit, Meinungen und Interessen der Region mit nach Berlin zu nehmen und mich dort für sie einzusetzen. Als Vater von fünf Kindern und Glasermeister aus Lüneburg kann ich sehr gut nachvollziehen, wo den Menschen der Schuh drückt.

Daher bitte ich bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 erneut um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Das Regierungsprogramm von CDU und CSU finden Sie übrigens unter folgender Internetadresse: [www.ein-guter-plan-fuer-deutschland.de](http://www.ein-guter-plan-fuer-deutschland.de).

Eine erholsame Sommerzeit wünscht



Ihr Eckhard Pols, MdB

Gas- und Wasserinstallation  
Bauklempnerei  
Sanitärinstallation  
Gasheizung  
Brennwerttechnik  
Wartung und Service  
Beratung  
Solaranlagen

**HELMUT KLOSE**  
Gas-, Wasser-  
installations GmbH



Feldstraße 2  
21403 Wendisch Evern

Tel. 041 31 / 593 50  
Fax 041 31 / 556 47

**Oliver Hilmer**  
Hausmeisterservice und  
Lohnunternehmen

Von-Estorff-Str. 21  
21398 Neetze

Mobil: 0170/3803991  
E-Mail: [ohilmer@t-online.de](mailto:ohilmer@t-online.de)  
Fax: 05850/971937

**KUS PRÜFSTELLE OSTHEIDE**  
Am Köstorfer Busch 1 · 21397 Vastorf · Gewerbegebiet Volkstorf

*Die sympathische Alternative*  
Für alle Fahrzeuge



**AMTLICHE FAHRZEUGPRÜFUNGEN**  
(HU, SP, Oldtimereinstufungen im Namen der KÜS)

**KFZ-SACHVERSTÄNDIGE**  
für UVV, BGV, ADR, Gasprüfungen

ÖFFNUNGSZEITEN (ohne Termin)  
Mo – Fr 9:00 – 17:00 Uhr  
Di & Do 9:00 – 18:00 Uhr  
Sa 9:00 – 12:00 Uhr

04137-20 33 100  
info@pruefstelle-ostheide.de

[www.pruefstelle-ostheide.de](http://www.pruefstelle-ostheide.de)

**WIR SETZEN DEN FOKUS FÜR SIE!**

Steuerberater  
Dipl.-Kfm.  
PETER RICHTER

Burgmühlenweg 2a  
29439 Lüchow

Fon: 05841 - 97 99 4  
Fax: 05841 - 97 99 60  
[richter@richter-hauser.de](mailto:richter@richter-hauser.de)  
[www.richter-hauser.de](http://www.richter-hauser.de)

**Steuerberater  
FRANK HAUSER**

**RH**

Lüneburger Landstraße 29  
21398 Neetze

Fon: 05850 - 97 11 200  
Fax: 05850 - 97 11 208  
[hauser@richter-hauser.de](mailto:hauser@richter-hauser.de)  
[www.richter-hauser.de](http://www.richter-hauser.de)

RICHTER HAUSER  
STEUERBERATER  
PARTNERSCHAFT mbB  
IN NEETZE + LÜCHOW